

[Russland hat ein Lager der WHO in Dnipro zerstört, in dem Medikamente für die Front gelagert waren](#)

09.08.2026

Das WHO-Personal konnte das Gelände noch vor dem Angriff verlassen. Russland hat ein humanitäres Lager der Weltgesundheitsorganisation in Dnipro beschossen und zerstört. Dort wurden medizinische Güter gelagert.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das WHO-Personal konnte das Gelände noch vor dem Angriff verlassen. Russland hat ein humanitäres Lager der Weltgesundheitsorganisation in Dnipro beschossen und zerstört. Dort wurden medizinische Güter gelagert.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf den Generaldirektor der WHO, Tedros Adhanom Ghebreyesus.

Nach Angaben des WHO-Generaldirektors wurde das Lager in Dnipro am vergangenen Freitag beschossen und zerstört. Über Opfer wird bislang nicht berichtet.

Zuvor waren an diesem Tag ein WHO-Mitarbeiter und Fahrer vor Ort im Einsatz, die bei der Evakuierung der Vorräte halfen. Dem Team gelang es, 130 der rund 300 Paletten abzutransportieren und das Gelände noch vor dem Angriff zu verlassen.

Foto: Die russische Armee hat ein Lager der Weltgesundheitsorganisation zerstört (facebook.com/WHOUkraine)

In dem Lager befanden sich humanitäre medizinische Güter, die für medizinische Einrichtungen an der Front bestimmt waren, vor allem WHO-Sets für die medizinische Notfallversorgung.

Tedros Adhanom Ghebreyesus betonte, dass die Angriffe auf medizinische Einrichtungen eingestellt werden müssen, da die Menschen sonst ohne lebenswichtige Hilfe dastehen.

„Selbst in Kriegen gibt es Regeln. Eine davon besagt, dass die Gesundheit geschützt werden muss“, erklärte er.

Zur Erinnerung: Dies ist bereits nicht der erste Angriff der Russischen Föderation auf humanitäre Einrichtungen internationaler Organisationen in Dnipro.

Im Juli wurde ein Lager des Welternährungsprogramms der Vereinten Nationen in der Stadt innerhalb von 24 Stunden viermal von Drohnen angegriffen – damals war dies bereits der siebte Vorfall innerhalb von drei Monaten, bei dem deutlich gekennzeichnete Einrichtungen des Welternährungsprogramms in der Ukraine beschädigt wurden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 280

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.